

Tischler Reisen: Zu den höchsten Wolkenkratzern

Ein Erlebnis der Superlative verspricht die neue Weltreise „Metropolen mit besten Aussichten“ von Tischler Reisen. Die 31-tägige Tour hat sieben Städte zum Ziel, in denen die höchsten Wolkenkratzer der Welt stehen: London mit dem 306 Meter hohen Glasturm The Shard, Chicago mit dem 442 Meter hohen Willis Tower, Las Vegas mit dem 280 Meter hohen Stratosphere Tower, Auckland mit dem 328 Meter hohen Sky Tower, Tokio mit dem 634 Meter hohen Tokyo Sky Tree und Shanghai mit dem 474 Meter messenden World Financial Center.

Den krönenden Abschluss des Städte-Hoppings bildet der Burj Khalifa in Dubai. Mit 828 Metern ist die silberne Nadel der höchste Wolkenkratzer auf dem Globus. Die Besucherterrasse befindet sich auf 452 Metern und eröffnet einen einzigartigen Ausblick auf das Emirat und den Persischen Golf. Die Weltreise kostet inklusive Flügen und Übernachtung in hochwertigen Hotels ab 6.440 Euro. (ta)

Dertour wandert in nah und fern

Für Studienreisende mit Bewegungsdrang bietet Dertour im erstmals aufgelegten Studienreisekatalog die Rubrik „Wanderstudienreisen“ an. Die Auswahl reicht von Destinationen in Europa wie Irland, Island und Schottland bis zu Fernzielen wie Mexiko, Patagonien und Südafrika.

Alle Touren sollen den Reisenden ein „aktives Erleben fernab der beliebtesten Touristenpfade“ ermöglichen. Die Wanderetappen belaufen sich auf jeweils zwei bis drei Stunden.

Ein Beispiel für eine Wanderstudienreise ist das 13-tägige Programm „Schweden hautnah“ mit

Besuch von Uppsala, dem Unesco-Welterbe-Kupferbergwerk Falun, einer Elchfarm und Stockholm. Auf Wanderungen gelangen die Teilnehmer unter anderem in die Region Dalarna und zu den historischen Hälsinghöfen (ebenfalls Unesco-Welterbe). (pa)

Keine Kompromisse

Sicherheit: Nach welchen Kriterien die Studienreiseveranstalter entscheiden, welche Länder sie anbieten – und welche nicht

Von Pilar Aschenbach

Naturkatastrophen, Kriminalität, Gesundheitsrisiken und politische Unruhen: Alle diese Faktoren können eine Rolle spielen, warum das Auswärtige Amt (AA) von Reisen in ein Zielgebiet abrät oder sogar davor warnt. Für die Anbieter von Studien- und Erlebnisreisen sind die Einschätzungen der Berliner Behörde von noch größerer Bedeutung als für die Pauschalreiseveranstalter, führen die Touren doch meist mitten hinein ins Herz der Länder und nicht nur in die Badezonen.

Informationen aus vielen Quellen

Allerdings sind die Reise- und Sicherheitshinweise des AA nicht das einzige und alles bestimmende Kriterium für die Entscheidung der Anbieter. So berücksichtigt der Studienreisepremis Studiosus, der sich mit seinem seit den 9/11-Terroranschlägen aufgebauten Sicherheits-Management ganz weit vorne sieht, noch eine ganze Reihe anderer Quellen.

Neben jährlich rund 1.500 Mitteilungen des AA wertet der Veranstalter auch die Sicherheitshinweise anderer Außenministerien, Medienberichte aus den Zielgebieten, Einschätzungen internationaler Analyseinstitute wie der International Crisis Group sowie Informationen von Partnern und Reiseleitern aus. Zudem stehe man in Kontakt mit den Referaten des AA und bei Bedarf auch mit den Botschaften vor Ort.

Für diese Aufgaben haben die Münchner vor zehn Jahren eine eigene Abteilung geschaffen, die inzwischen aus vier Mitarbeitern unter der Leitung von Edwin Doldi besteht. Der Manager ist zugleich im Vorsitz des 2011 gegründeten DRV-Ausschusses für Krisen-Management.

Sollte das Sicherheits-Management von Studiosus zu dem Ergebnis kommen, dass ein Land in die Kategorie „nicht bereisbar“ gehört, werden selbst dann keine Reisen durchgeführt, wenn es keine Reisewarnung vom Auswärtigen Amt gibt. So listet die Studiosus-Website zurzeit 24 Zie-

le, für die eine Reisewarnung besteht – und über 50 weitere touristisch interessante Regionen, um welche die Gruppen einen Bogen machen. Zum Studiosus-Service zählen außerdem mehrere hundert Sicherheitshin-

das Land wieder sicher sind, geben wir sie ebenso schnell wieder zur Buchung frei“, erklärt Steinweg. Schließlich habe man auch eine Verantwortung gegenüber den Menschen in den Reiseländern, die vom



Foto: FVA Kolumbien

Reisen nach Kolumbien – hier die Welterbe-Stadt Cartagena – waren bei Gebeco lange Zeit nicht im Programm, obwohl keine Reisewarnung vorlag

weise pro Jahr auf der Homepage, die alle per E-Mail an mehr als 7.000 Reisebüros verschickt werden. Und ein EDV-gestützter Notfall-Service ermöglicht es, dass für den Krisenfall eine Handy-Nummer der Reiset Teilnehmer vorliegt.

Keine Kompromisse in Fragen der Sicherheit – diesen Anspruch haben sich auch größere und kleinere Mitbewerber wie Gebeco, Ikarus Tours, Karawane, Chamäleon und Diamir auf die Fahnen geschrieben. So engagiert sich Gebeco schon seit Jahren im DRV-Krisenmanagement und arbeitet als TUI-Tochter „sehr intensiv mit dem TUI Sicherheits- und Krisenmanagement zusammen“, so Geschäftsführer Ury Steinweg.

Die Kieler führten generell keine Reisen in Gebiete mit Reisewarnung durch. Trotzdem könne es sein, dass die Reisen weiterhin in den Katalogen auftauchen. „Denn sobald wir grünes Licht vom AA bekommen und unserer Einschätzung nach Reisen in

Tourismus leben. „Wenn wir der Meinung sind, dass eine Region wieder bereisbar ist, die Reisewarnung jedoch noch besteht, gehen wir in Diskussion mit dem AA und bitten um Überprüfung der Einstellung.“

Sicherheit vor Konkurrenz

Es gebe allerdings auch den Fall, dass Länder in den Katalogen fehlen, für die gar keine Reisewarnung besteht. „Dann ist das Risiko unserer Einschätzung nach zu groß“, so der Gebeco-Chef. Deshalb habe man zum Beispiel lange Zeit keine Kolumbien-Programme ausgeschrieben. „Jetzt stimmen wir dem AA zu und haben drei Reisen aufgenommen.“

Dabei stellen die Unternehmen die Sicherheit auch über ihr Konkurrenzdenken: „Der Erfahrungsaustausch mit anderen deutschen Kollegen gehört ebenfalls zur Erweiterung unseres Detailwissens, um die Lage exzellent einschätzen zu können“, so Diamir-Chef Jörg Ehrlich.

HELIOS REISEN
MÜNCHEN

Mit Helios reisen

und sich erholen

Das ist Helios
Kultur und Erholung maßgeschneidert
Augenblicke erleben
Freunde gewinnen

**Myanmar
Thailand
Vietnam • Kambodscha
Ägypten • Jordanien • Israel
México • Peru**

Attraktive Preise und hohe Qualität
Kleine Führungsgruppen
Durchführungsgarantie

Helios Auslese
Besonderes und Außergewöhnliches
für hohe Ansprüche

Helios Privatreisen
für 2, 4 oder 6 Personen

Paul-Heyse-Str. 12, 80336 München
Tel. 089/5449 5200, Fax 089/5449 5290
e-mail: info@helios-reisen.de
www.helios-reisen.de